

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 20 (2005)
Heft: 7-8

Artikel: Investieren in die Zukunft : eine neue, universitäre Ausbildung in Archiv- und Informationswissenschaften an der Universität Bern
Autor: Graf, Christoph / Bütikofer, Niklaus / Knoch-Mund, Gaby
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-769324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Investieren in die Zukunft: Eine neue, universitäre Ausbildung in Archiv- und Informationswissenschaften an der Universität Bern

Im Wintersemester 2006/2007 startet der Master of Advanced Studies in Archiv- und Informationswissenschaften an der Universität Bern. Er integriert das bisherige Zertifikat in Archiv- und Informationswissenschaften und bildet eine moderne, zukunftsgerichtete Ausbildung für den ABD-Bereich auf universitärer Stufe.

Das I+D-Aus- und Weiterbildungskonzept

Seit mehr als zehn Jahren befindet sich das I+D-Aus- und Weiterbildungskonzept, das die drei Berufsverbände VSA/AAS, BBS und SVD-ASD 1994 in Lausanne vereinbart haben, in der Umsetzung. Realisiert sind die Aus- und Weiterbildung der I+D-Spezialisten/innen an den Fachhochschulen in Genf und Chur sowie die Ausbildung der I+D-Assistenten/innen an den Berufsschulen in Zürich, Bern und Lausanne.

Für Fachhochschul- und Universitätsabsolventen/innen bieten die FHS und die Universität Genf zusammen ein Zertifikat (CESID) und die FHS in Chur ein Nachdiplomstudium in I+D an.

Daneben bestehen nach wie vor verschiedene berufsspezifische Aus- und Weiterbildungsgefässe auf verschiedenen Stufen.

Für Archivare/innen läuft auf universitärer Stufe seit 2002 das Zertifikat in Archiv- und Informationswissenschaften, das von der Universität Lausanne in Zusammenarbeit mit dem VSA/AAS und der Universität Bern durchgeführt wird.

Was aus dem I+D-Konzept von 1994 immer noch nicht umgesetzt werden konnte und was in der Schweiz als einem der wenigen unter den hoch industrialisierten und informatisierten Ländern immer noch fehlt,

ist eine umfassende und vertiefte, vollwertige universitäre Aus- und Weiterbildung in Archiv- und Informationswissenschaften. Der Bedarf nach einer solchen universitären Ausbildung ist angesichts der zunehmenden Komplexität und dynamischen Entwicklung sowie des immer höheren Stellenwerts der Informationsverarbeitung in der heutigen Informations- und Wissensgesellschaft evident. Die Nachfrage nach hoch qualifiziertem Informationsmanagement nimmt sowohl im staatlichen als auch im privatwirtschaftlichen Bereich zu.

Aus diesen Gründen liefen seit ca. zwei Jahren Vorarbeiten und Verhandlungen mit den beteiligten und interessierten Verbänden und Institutionen zum Aufbau eines universitären Weiterbildungs-Masterstudiums in Archiv- und Informationswissenschaften. Hauptbeteiligte waren und sind die Universitäten Bern und Lausanne und deren Historische Institute sowie eine aus Vertretungen der drei Berufsverbände gebildete Arbeitsgruppe.

Der Aufbau des Studiengangs an der Universität Bern

Im Februar 2005 bewilligte die Universitätsleitung Bern eine entsprechende Anschubfinanzierung und erteilte dem erstunterzeichnenden Projektleiter den Auftrag, bis zum Herbst 2006 einen Master of Advanced Studies in Archiv- und Informationswissenschaften (MAS AIW) aufzubauen. Seit März 2005 ist ein kleines Projektteam, bestehend aus den Unterzeichnenden, daran, in Teilzeitarbeit die Grundlagen für ein solches Weiterbildungsstudium zu erarbeiten. Ein erstes Grundlagenpapier wurde und wird den interessierten Gremien und Institutionen vorgestellt. Eine Vielzahl von in- und ausländischen Referenzstudiengängen wurde analysiert. Parallel dazu führen wir zur Zeit mit ausgewählten inner- und ausseruniversitären Ausbildungsinstitutionen in der Schweiz und im Ausland Koordinations- und Kooperationsverhandlungen. Sukzessive werden ein genereller Studienplan und ein detailliertes Studienprogramm sowie ein Finanzplan und das Studienreglement ausgearbeitet.

Grossen Wert legen wir auf eine offene Information und eine breite Abstützung des Projekts. Wichtigstes Gremium dafür ist die aus Vertretungen der drei Berufsverbände gebildete Begleitgruppe, welche die Fortschritte regelmässig begutachtet. Zudem sind weitere Publikationen in den Fachzeitschriften und Informationen an Veranstaltungen der Berufsverbände geplant. Für den Herbst 2005, nach Fertigstellung des Studi-

enplans, ist eine erste, noch unverbindliche Nachfrageermittlung bzw. Voranmeldung vorgesehen.

Das Profil

Der definitive Studienplan und ein detailliertes Studienprogramm liegen noch nicht vor (Stand Juni 2005). Doch das Profil des MAS AIW ist ausgearbeitet und enthält die folgenden inhaltlichen und formalen Elemente (siehe auch Kasten S. 12):

- Der MAS AIW ist über die klassische Archivwissenschaft hinaus integral und interdisziplinär informationswissenschaftlich konzipiert. Er bezieht also bibliothekarische und dokumentalistische Inhalte, aber auch andere relevante Disziplinen mit ein.
- Die vermittelten Archiv- und Informationswissenschaften beinhalten im Kern alle Etappen im Lebenszyklus oder im Continuum insbesondere prozessgebundener Informationen. Die Kernfächer umfassen demnach sowohl die internen und traditionellen Aufgaben und Funktionen von Archiven und andern Informationszentren als auch das externe Informations- und Wissensmanagement, aus archivischer Sicht das vorarchivische Records Management.
- Abgedeckt werden sowohl das historische, traditionelle und analoge als auch das zeitgenössische, moderne und digitale Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationsgut, unabhängig von den Informationsträgern bzw. Medien. Ein besonderes Schwergewicht legen wir aber auf die moderne digitale Informationsverarbeitung bzw. auf die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien.
- Einen weiteren Schwerpunkt des MAS AIW bilden die Stellung und Funktion der Archive und anderen Informationszentren in ihrem gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontext.
- Neben den genannten Kernfächern und Schwerpunkten vermittelt der MAS AIW theoretische Grundlagen, methodische Erkenntnisse und praktisches Erfahrungswissen u.a. in den Historischen Grund- oder Hilfswissenschaften, in Betriebswirtschaftslehre bzw. im Management von Informationszentren sowie in ausgewählten Gebieten der Geschichte und anderer relevanter Geistes- und Sozialwissenschaften. Das Lehrangebot ist auf die exemplarische Vertiefung und praktische Umsetzung theoretischer Erkenntnisse ausgerichtet. Dieser Zielsetzung dient insbesondere auch die Masterarbeit.

- Der MAS AIW bildet eine anspruchsvolle universitäre Ausbildung. Er ist insgesamt wissenschaftlich fundiert und theoriebasiert, aber auch praxis- und berufsbezogen. Er orientiert sich sowohl am

Zahlen und Fakten zum MAS AIW an der Universität Bern

- **Start:** Herbst 2006
- **Dauer:** ca. 2 Jahre, berufsbegleitend
- **Rhythmus:** 1½- bis 2½ tägige Wochenkurse, drei bis vier einwöchige Blockkurse
- **Aufbau:** modular, drei bis vier Module, Integration des Zertifikats
- **Umfang:** ca. 600 Lektionen bzw. ca. 1500 Stunden Arbeitsaufwand inkl. Masterarbeit
- **Credits:** 60 ECTS-Punkte gemäss Bologna-Standard (1 Credit = 25 bis 30 Stunden Aufwand)
- **Unterrichtssprachen:** deutsch, französisch, englisch
- **Trägerinstitution:** Universität Bern, Historisches Institut
- **Kosten:** voraussichtlich ca. CHF 25000.–
- **Zulassungsbedingungen:** Universitätsabschluss, Aufnahmeentscheid «sur dossier»
- **Abschluss:** Master of Advanced Studies in Archiv- und Informationswissenschaften

neuesten Stand der internationalen wissenschaftlichen Forschung und Technologie als auch an den praktischen Bedürfnissen der staatlichen und privatwirtschaftlichen Informationszentren und Arbeitgeber.

- Das Lehrangebot des MAS AIW ist interkulturell und international konzipiert. Es integriert und vermittelt den schweizerischen, deutschen, französischen, italienischen und englischen Forschungs- und Entwicklungsstand bzw. Traditionen und Kompetenzen aus den entsprechenden Ländern.
- Das Zielpublikum des MAS AIW bilden primär Universitätsabsolventen/innen historisch-sozialwissenschaftlicher oder anderer Studienrichtungen sowie Berufstätige im traditionellen und im erweiterten I+D-Bereich mit universitärer Ausbildung, aber auch Umsteiger/innen aus andern Berufen mit entsprechender Vorbildung und insbesondere auch die Absolventen/innen des laufenden Zertifikats in Archiv- und Informationswissenschaften. Die dritte Auflage dieses Zertifikats wird in den MAS AIW integriert.
- Der MAS AIW ist organisatorisch dem Historischen Institut der Universität

Bern angegliedert und wird von demjenigen der Universität Lausanne unterstützt. Er strebt aber Partnerschaften und Absprachen mit andern Universitätsinstitutionen, den I+D-Studiengängen der Fachhochschulen in Genf und Chur, berufsspezifischen Ausbildungen sowie mit Ausbildungsinstitutionen im Ausland und den ABD-Berufsverbänden an.

- Der MAS AIW bereitet auf eine hochqualifizierte Tätigkeit in Archiv, Bibliothek oder einem anderen Informationszentrum bzw. auf eine Kaderfunktion bei einem staatlichen oder privatwirtschaftlichen Arbeitgeber vor. ■

Christoph Graf, Niklaus Bütikofer,
Gaby Knoch-Mund
Projektteam MAS AIW

contact:

Christoph Graf
E-Mail: christoph.graf@hist.unibe.ch
Niklaus Bütikofer
E-Mail: niklaus.buetikofer@hist.unibe.ch
Gaby Knoch-Mund
E-Mail: gaby.knoch-mund@hist.unibe.ch

Weiterbildungskurse BBS September–Dezember 2005
Cours de la formation continue BBS septembre–décembre 2005



Datum Date	Titel Titre	Kursleitung Chargé(e) de cours	Ort Lieu
22. 9.	Thematische Recherche Recht, Wirtschaft Neben kostenpflichtigen Rechts- und Wirtschaftsdatenbanken bietet das Internet eine Fülle an frei zugänglichen Informationen zu diesen Themengebieten. Wie erschliesst man sich diese Quellen, wo gibt es interessante Einstiegsseiten? Im Kurs lernen Sie u.a. Lexika, Datenbanken von Regierungen und Behörden, internationale Institutionen, Graue Literatur kennen, die für rechts- und wirtschaftsbezogene Inhalte relevant sind.	A.-K. Weilenmann	Bern
28. 9.	Electronic journals Dieser Kurs erklärt die grundlegenden Konzepte und Lizenzmodelle für elektronische Zeitschriften und macht Sie anhand praktischer Beispiele mit verschiedenen Lösungsansätzen vertraut. In einer abschliessenden Diskussion werden die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Bereich der wissenschaftlichen Fachpublikation, mit besonderem Augenmerk auf die Frage der Archivierung, kritisch beleuchtet.	A.-K. Weilenmann	Bern
27. 9 / 11. 11	Communication et conflits <i>Ce cours en deux parties propose aux participants une réflexion sur le comportement d'accueil, sur le respect des règles en vigueur et sur la gestion des conflits interpersonnels. Les deux parties peuvent être suivies indépendamment. Pour plus d'efficacité il serait judicieux de suivre les deux parties.</i> 1 ^{re} partie: Comportement avec l'utilisateur La communication interpersonnelle; émetteur et récepteur; la loi de l'iceberg; les 4 comportements de base; l'agressivité et ses réponses. 2 ^e partie: Gestion des conflits La gestion des conflits; formuler une demande; faire part d'une insatisfaction ou d'un reproche; traiter les objections; gérer les conflits de valeur ou de besoin.	F. Monnier	Lausanne
7. 10	Initiation à la préservation et à la conservation Connaître la problématique générale de la préservation – permettre à tout bibliothécaire d'utiliser quelques techniques de préservation comme outils de gestion dans son activité quotidienne – analyser l'état des locaux dans lesquels sont abritées les collections qu'il gère – analyser l'état physique des collections – agir dans son travail quotidien de manière à maintenir les documents en parfait état le plus longtemps possible – rédiger un premier plan d'action concrète en matière de préservation en rapport avec la situation vécue par le participant dans l'institution où il travaille.	D. Mincio	Lausanne